

Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein (advsh) e.V.

Aufstehen gegen Rassismus Schleswig-Holstein

Bündnis gegen Rechts Nordfriesland

DIDF—Föderation demokratischer Arbeitervereine

Bündnis 90—Die Grünen Kiel

DGB Kiel Region

DIE LINKE Kiel

DKP Schleswig-Holstein

Echte Vielfalt

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.

GEW

HAKI e.V.

IG Metall Kiel-Neumünster

Inter Türkspor Kiel e.V.

Interventionistische Linke

Kieler Friedensforum

Kirchengemeinde Gaarden

„Mach meinen Kumpel nicht an!“ e.V.

Marxistische Linke

Migrationsausschuss der IG Metall Kiel-Neumünster

Motorradclub Kuhle Wampe Kiel

Omas gegen Rechts Kiel

Respekt! Kein Platz für Rassismus

Runder Tisch gegen Rechts Eckernförde

Seebrücke Kiel

SPD Ratsfraktion

Theater Kiel

Türkische Gemeinde

Verband Deutscher Sinti und Roma e.V. SH

VVN-BdA Schleswig-Holstein

Ver.di Kiel-Plön

Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Mig-

rant*innen (ZBBS) e.V.



IG Metall
Kiel & Neumünster



DIE LINKE.
Kreisverband Kiel

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft



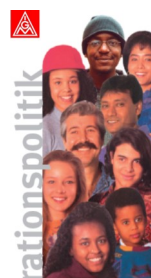
theaterKIEL*



Flüchtlingsrat
Schleswig-Holstein e.V.



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Für eine solidarische Stadt!

Aufruf zur Demonstration am Internationalen Aktionstag gegen Rassismus am 16.03.2019 in Kiel

„Rassistische Erklärungsmuster und Orientierungen entstehen in der Mitte der Gesellschaft. (...) Sie werden gefördert durch gesellschaftliche Verhältnisse, die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit bis zur Vernichtung des Konkurrenten erfordern, Ungleichheit und Abbau sozialer Errungenschaften als Fortschrittsmotor rechtfertigen und damit Entsolidarisierung und Ausgrenzungsbereitschaft notwendig hervorbringen. Wir stellen uns gegen eine Ausländer- und Asylpolitik, die Menschen nach ihrer Nützlichkeit für die Wirtschaft beurteilt und ihnen die Gleichberechtigung vorenthält. Wir brauchen eine humane Flüchtlings- und Migrantinnenpolitik. Die Beschneidungen des verfassungsmäßig verankerten Asylrechts müssen zurückgenommen werden. Das Asylrecht soll weiter gestärkt werden. Menschenrechte müssen ungeteilt sein (...) Solidarisches Verhalten und Zivilcourage bis hin zum zivilen Ungehorsam tun Not.“ (Kieler Erklärung gegen Rassismus und Faschismus)



In ganz Schleswig-Holstein setzen sich Menschen gegen Rassismus ein und bekennen Tag für Tag Farbe. Wir stehen gemeinsam mit ihnen für einen Kampf gegen Rassismus, den wir überall führen müssen: vor der Haustür, in der Schule, an der Uni und im Betrieb. Viele Menschen sind bereits aktiv und diese müssen unterstützt werden.

Denn Rassismus umfasst nicht nur das europäische Grenzregime, Sklavenlager in Libyen oder faschistische Massenbewegungen. Rassismus beginnt hier bei uns in Kiel und wir müssen uns hier in Kiel dem entgegenstellen.

Wir werden nie in der Lage sein, die verschiedenen sozialen Probleme zu lösen, mit denen wir konfrontiert sind, wenn wir nicht die Vielfalt der Gesellschaft verteidigen, gegen die Bestrebungen der Rassist*innen und Faschist*innen, uns zu spalten.

Kiel – solidarische Stadt: Füllen wir diese Losung mit Leben, sorgen wir dafür, dass dieses Bekenntnis zur Tat wird, durch offensive Angebote zur Aufnahme von Geflüchteten, zur Rettung Geflüchteter aus unwürdigen Lebensverhältnissen, aus Folter, Krieg, Hunger, politischer, religiöser und geschlechtsbezogener Verfolgung in anderen Teilen der Welt. Zusammen kämpfen wir für ein besseres Leben, für eine solidarische Stadt und ein solidarisches Land, in dem alle Menschen selbstbestimmt leben können und die gleichen Rechte haben.

11-15 Uhr Markt der Möglichkeiten—Die Teilnehmenden stellen sich vor & Kulturprogramm

11:30 Uhr Demonstration

Kiel, Europaplatz

V.i.S.d.P.: Runder Tisch gegen Rassismus und Faschismus Kiel, c/o ver.di Kiel-Plön, Legienstraße 22, 24103 Kiel